ZEHNTER ABSCHNITT.

WEITERE AUFFALLENDE PHÄNOLOGISCHE BEOBACHTUNGEN AUS DEM TIEFLANDE. DIE MORZI UND DIE INSEL SARI.

Meteorologisches vom November 1879 bis Juni 1880. - Starke Verspätung in der Entwickelung der Pflanzenwelt. - Beispiele. -Aëdon galactodes in den Djongeln. — Gesang der Hafis-Nachtigall. - Typhabestände. - Rohrwälder. - Binsen. - Der grosse Rohrsänger. - Trapa natans. - Kein Vogel auf dem Wasser. -Besondere Art Fische zu fangen. - Fischarten, die in Transkaukasien (Kura-System) fehlen, aber in den Morzi vorkommen. - Brutplätze von Merops. — Excursion zur Insel Sari. — Anblick der Landschaft vom Meere aus. - Landung an der Südwest-Spitze. - Sterna minuta und St. cantiaca. - Cruciferen. - Der einzige Bewohner der Insel Sari, David. — Seine Lebensweise. — Wie Sari entstand. — Beschaffenheit der Ufer. - Kultukbusen. - Fische in ihm. - Trinkwasser. - Vegetation. - Die höchsten Bäume. - Die Rebe. -Orchideen. - Juncus. - Vogelarten. - Mangel an Raubthieren. -Zuchtversuche mit wilden und zahmen Gallinaceen. - Antilope subgutturosa. — Halbverwilderte Hausthiere. — Gesundes Klima. — David als Fischer. - Ein Hausenriese. - Zu den Brutcolonien der Möven. — Larus argentatus leucophaeus. — Sterna caspia. — Larus ichthyaëtus. — Sterna hirundo. — Seehunde. — Pflanzen-Verzeichniss.

Aus der langen Reihe meteorologischer und mit ihnen parallel laufender phänologischer Beobachtungen will ich hier zunächst einige anführen, welche den Leser in den Stand setzen, sich über die Perioden des Winters und Frühlings ein klares Bild zu machen. Wer sich für dergleichen Aufzeichnungen specieller interessiren sollte, findet in der "Ornis caucasica" (Kassel, Theodor Fischer, 1884), unter